

## Pressemitteilung

18. November 2011

### Fehmarnbeltquerung – Ostholstein macht mit!

Diese drei Unternehmen investieren in die Zukunft der Region

**BALTIC Facility Solutions**, **BALTIC FS**, heißt die neu gegründete Gesellschaft die den Bewerbern für den Bau der festen Fehmarnbeltquerung ein „Rundum-Sorglos-Paket“ anbieten wird, damit diese sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können.

Die drei mittelständischen Unternehmer **Joachim Grothe**, **Thilo Gollan** und **Lutz Kleinfeldt** sind überregional für Ihre Kompetenzen im Tiefbau, Hochbau, Recycling und Sicherheitsmanagement bekannt. Mit zusammen über 800 Mitarbeitern sind sie teilweise seit über 100 Jahren in Norddeutschland erfolgreich. Durch die Gründung der **BALTIC FS** werden die Kompetenzen und die Erfahrung in einer Gesellschaft gebündelt und die Weichen für eine solide Geschäftsentwicklung und wirtschaftliches Wachstum in der Region gestellt.

Wenn im Sommer 2014 ein Konsortium aus großen Konzernen den Zuschlag für den Bau der festen Fehmarnbeltquerung erhält, dann werden auch auf deutscher Seite für mehrere Jahre hunderte von Menschen nötig sein, um diesen großen Auftrag zu erfüllen.

Damit das Konsortium sich auf den Bau der Verbindung konzentrieren kann, wird ihnen die **BALTIC FS** alle anderen Aufgaben abnehmen. Hier sind nur beispielhaft Baustelleneinrichtung, Baustellenbewachung, Errichten von Unterkünften für Arbeiter, Anlegen von Wirtschaftswegen, Kanalisation, Hinterlandanbindung, aber auch Entsorgung und Recycling aller an dieser großen Baustelle anfallenden Materialien und die Versorgung der Menschen zu nennen.

Die Verankerung der **BALTIC FS** in der Region und ihrer Bevölkerung stellt nicht nur einen Vorteil für die Auftraggeber, sondern auch für das Gesamtprojekt dar. Die Verantwortung für Mensch und Umwelt durch nachhaltiges, auch für die kommenden Generationen, sinnvolles Handeln wird von den Menschen aus der Region für die Menschen in der Region wahrgenommen. Durch die Einbringung der lokalen Bevölkerung in das Projekt wird sichergestellt, daß die Auswirkungen der Arbeiten auf die Bewohner der betroffenen Regionen minimiert werden. Desweiteren werden hierdurch die für die Arbeiten notwendigen finanziellen Mittel auch in der Region gebunden. Darüber hinaus stellt die Identifikation der Bevölkerung mit einem über Jahre dauernden Großprojekt eine wichtige Komponente für das Image und den Gesamterfolg des Projektes und seiner Teilnehmer dar.

Die **BALTIC FS** plant die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen der Region und öffnet sich insbesondere auch einer grenzübergreifenden Kooperation mit dänischen Unternehmen. Mittelfristig ist auch eine Expansion nach Dänemark denkbar.

Ansprechpartner:      Mirko Schönfeldt, Telefon: +49-(0)4561-398-0, Telefax: +49-(0)4561-398-885